



DOMINIK FISCHER AUF DER EIFEL-RALLYE IM PECH: Am Wochenende starteten Dominik Fischer und Beifahrer Severin Hahnl bei der Eifel-Rallye, einem Lauf zur deutschen Rallye-Meisterschaft. Uneinsehbare Kurven, plötzlicher Wetterwechsel und nicht absehbare Streckenverhältnisse sprechen für diese Veranstaltung. Fischer wollte nach dem Sieg der Juniorwertung, der HJS Diesel Rallye Masters, bei der Rallye Littermont, an diesen Erfolg anknüpfen. Die Startprüfung am Freitag benutzte Fischer um sich wieder auf den Skoda Fabia einzustellen, den er seit sechs Wochen nicht mehr fahren konnte. Am Samstag wurde das Rallyeteam mit den schwierigsten Wertungsprüfungen (WP) Deutschlands konfrontiert. Trotz einigen Schwierigkeiten konnten sie auf anderen fehlerfreien WP an den Zeiten der führenden Dieselfahrzeuge kratzen. Mit dem Fortschreiten der Rallye verschlechterten sich die Bedienungen. Einsetzender Regen und mit Schotter bedeckte Teerdecken verlangten den Fahrern alles ab. Von WP zu WP konnten Fischer und Hahnl den Rückstand auf die Führenden verringern. Als sie aber auf der neunten WP einen Schaden an der Aufhängung hatten und eine Reparatur zu aufwendig war, musste das Gespann die Rallye vorzeitig beenden. Mit knapper Not retteten sie sich noch in den Service. Die Mechaniker von Skoda Hornberger aus Hunderdorf werden nun den Rallye-Fabia für die Ostsee-Rallye im September wieder flottmachen. Diese unfreiwillige Wartungspause werden sie auch benutzen, um Fahrwerks- und Bremseneinstellungen des Skodas zu optimieren.

Foto: Fischer

Stierstorfer im Amt bestätigt

Bezirkstag der niederbayerischen Sportkegler in Sand

(ds) Nachdem sich am Samstag nachmittag viele Sportkegler der Kreise zum Bezirkstag der Schiedsrichter und zum Bezirksjugendtag getroffen hatten, fand um 16 Uhr der Bezirkstag der Sportkegler im Gasthaus Bergbauer in Sand/Aiterhofen statt. Bezirksvorsitzender Siegfried Stierstorfer konnte neben Bürgermeister Josef Zitzelsperger auch BLSV-Kreisvorsitzenden Udo Egleder begrüßen. Die Ehrengäste richteten einige Grußworte an die Versammlungsteilnehmer und wünschten dem Bezirkstag einen guten Verlauf. Nach der Genehmi-

gung des Protokolls und den Berichten des Bezirksvorstandes führten die Bezirkssportwarte die Siegerehrungen der Bezirksligen durch.

Bezirksliga Damen: 1. und Aufsteiger in die Regionalliga SKC Freising Attaching 2, 2. ebenfalls Aufsteiger Frisch Auf Straubing, 3. TSV Altenmarkt.

Bezirksliga Herren: 1. und Aufsteiger in die Regionalliga/München DJK Passau West, 2. Stauern Gangkofen 1, 3. BMW Landshut 2.

Den Wahlausschuss für die Neuwahlen bildeten Udo Egleder (BLSV) und Bürgermeister Zitzelsperger.

Das Wahlergebnis: Bezirksvorsitzender: Siegfried Stierstorfer, 1. Sportwart: Herbert Mühlig, 2. Sportwartin: Veronika Prünstner, Neuer Schiriwart: Weinzierl, Jugendwart: Werner Mirtl, Lehrwart: Urban Ofner, Protokollistin: Eleonore Kern, Freizeitbeauftragter: Wolfgang Prünstner.

Die Beisitzer: Franz Schwarzensteiner und Albert Ziegeltrum, die Stellvertreter: Helga Sternecker u und Peter Kraus.

Der wiedergewählte Bezirksvorsitzende und Bezirkssportwart erwähnten im Anschluss einige Neuerungen im Sportjahr 2009/10, die in den Ausführungsbestimmungen des BSKV nachzulesen sind. Bei seinem Schlusswort bedankte sich der Bezirksvorsitzende Siegfried Stierstorfer bei allem Mitarbeiter im Bezirk recht herzlich für die gute Zusammenarbeit. Mit dem Sportgruß „Gut Holz“ beendete er die Versammlung.

Stockschießen

SC Deggendorf gewinnt Bayernpokal der Herren

(kam) Hart umkämpft war der Bayernpokal Herren auf Sommerbahnen. Im Finale besiegte der SC Deggendorf den SV Perlesreut mit 19:17 Punkten. Das Spiel um Platz drei war eine klare Sache für den FC Teugn, der den SC Zell mit 21:3 Punkten deklassierte.

Ergebnis Gruppe Rot: 1. SC Deggendorf 18:6 Punkte; 2. FC Teugn 17:7; 3. EC DJK Aigen am Inn 16:8; 4. TSV Hartpenning 15:9; 5. EC Haslangkreit 15:9; 6. ESV Schlag 13:11; 7. EC Reichenbach 13:11; 8. SV Helios Daglfing München 11:13; 9. EC Irging-Simbach I 10:14; 10. TuS Töging 9:15; 11. DJK SV Furth 7:17; 12. EC Fischbachau 7:17; 13. SC Gamburg 5:19.

Gruppe Schwarz: 1. SV Perlesreut 22:2; 2. SC Zell 20:4; 3. TSV Peiting 18:6; 4. EC Lampoding 15:9; 5. SSC Gachenbach 14:10; 6. SpVgg Oberkreuzberg 13:11; 7. EC Gerabach 12:12; 8. EC Irging-Simbach II 10:14; 9. SV Schönthal 9:15; 10. SV Schwabelweis Regensburg 8:16; 11. SV Untermeitingen 7:17; 12. FSV Eching 5:19; 13. Neumühler EG 3:21.

Finalspiele: 1. SC Deggendorf – SV Perlesreut 19:17; 2. FC Teugn – SC Zell 21:3; 3. EC DJK Aigen am Inn – TSV Peiting 20:6; 4. EC Lampoding – TSV Hartpenning 14:10; 5. EC Haslangkreit – SSC Gachenbach 20:6.

TuS Engelsberg I Damensieger

Nach Vorjahresplatz zwei haben die Damen des TuS Engelsberg in diesem Jahr den Sieg beim Bayernpokal geholt. In einem hochklassigen Finale besiegten sie im Sportzentrum Kühbach den ESG Füssen mit 14:12 Punkten.

Ergebnis Gruppe schwarz: 1. TuS Engelsberg 16:4 Punkte, Stocknote 1,486; 2. ESC Bärnzell 16:4, 1,410; 3. EC Reichenbach 13:7; 4. FC Untertraubach 12:8; 5. TSV Kühbach 11:9; 6. EC Fischbachau 10:10; 7. VfB Hallbergmoos 8:12; 8. ESC Ebersberg 8:12; 9. SC Gatterling 7:13; 10. TSV Pahl 5:15; 11. TV Schierling 4:16.

Gruppe rot: 1. ESG Füssen 18:2; 2. Neumühler EG 16:4; 3. SV Haus im Wald 12:8; 4. SV Unterneukirchen 12:8; 5. EV Rosenheim 11:9; 6. 1. FC Neunburg vorm Wald 10:10; 7. EC Schwangau 10:10; 8. SC Passau Ries 7:13; 9. TSV Ismaning 6:14; 10. SV DJK Taufkirchen 6:14; 11. DJK TSV Sulzbach 2:18.

Finalspiele: 1. TuS Engelsberg – ESG Füssen 14:12; 2. ESC Bärnzell – Neumühler EG 18:8.

Bernried und Paitzkofen Pokalsieger

(mo) Beim Pokalturnier der Eisstockschießen des SV Schwarzach das unter der Leitung von Ludwig Mika und dem Schiedsrichter A. Weinzierl abließ, ging am Freitag der EC Bernried mit 15:5 Punkten und der Stocknote 1,2881 als Sieger hervor. Es folgte der EC Niederwinkling 15:5 (1,1864), TSV Natterberg 13:7, EC Metten 12:8, EC Rothammer Parkstetten 11:9, EC Breitenhausen 9:11 (1,0729), ESV Degernbach 9:11 (0,9130), EC Welchenberg 8:12, EC Steinach-Münster 7:13, EC Weißenberg 6:14 und EV Mitterfels 5:15. Am Sonntag belegte der EC Paitzkofen klar mit 21:3 Punkten den ersten Platz. Die weiteren Plätze: SV Seoon 18:6, EC Rain 15:9 (1,527), EC Perkam 15:9 (1,145), ESC Straßkirchen 14:10, EC EBRA Aiterhofen 13:11 (1,588), SV Windberg 13:11 (0,852), EC Mariapösching 11:13, ESV Waltersdorf 10:14, EC Hirschenstein 8:16 (0,965), SV Mietrachung 8:16 (0,861), ESV Schlattendorf 5:19 (0,620), TSV Bogen 5:19 (0,553).

Zappe bei ostbayerischen Bahnmeisterschaften stark

Zweiter in der Verfolgung, Dritter im 1000-m-Zeitfahren

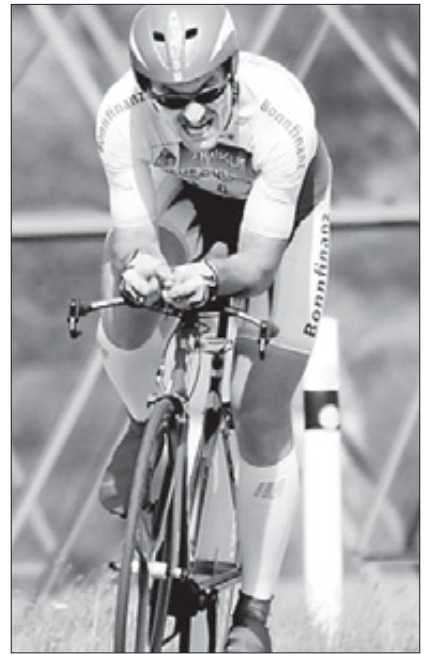
(eb) Am Freitag regierte der Radsport im Niederpörringer Isarradstadion zwischen Plattling und Wallersdorf. An diesem Tag wurde der zweite Teil der Ostbayerischen Bahnmeisterschaften 2009 ausgetragen.

Das 1000-m-Zeitfahren der Elite-Männer gewann wieder einmal Jan Herrmann vom Team Mangertseeder Bachmeier in einer Zeit von 1:12,63 Minuten. Zweiter wurde Martin Biler vom Team Kronawitter Passau mit 1:12,73 Minuten. Mit am Start vom Rad-Club Straubing war dessen Hauptsponsor Dr. Ulrich Zappe, der auch die Fahrer vom Team „Amikus-Online.de“ trainiert und betreut. Er musste im 1000-m-Zeitfahren gegen Ivo Lux fahren. Beide lieferten sich auf den 2,5 Runden ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen, das Zappe in 1:17,12 Minuten für sich entschied und damit den dritten Platz belegte. Auf den Plätzen folgten Ivo Lux (1:19,10), vor Josef Nickelbauer (1:20,65) beide vom Team Mangertseeder Bachmeier und Sebastian Wittek (1:22,30) Team Kronawitter Passau.

Bei der 4000-m-Einerverfolgung musste der Senioren-II-Fahrer Zappe wieder gegen den 20 Jahre jüngeren Elite-Fahrer Ivo Lux antreten. Gleich nach dem Start erkämpfte sich der Straubinger einen Vorsprung, der bei 3000 m eine halbe Runde betrug. Auf den letzten 1000 m konnte Zappe das hohe Tempo nicht mehr halten, trotzdem gewann er den Lauf klar mit der zweit-schnellsten Zeit von 5:35,25 Minuten

vor vor Ivo Lux vom Team Mangertseeder Bachmeier mit 5:37,64 Minuten. Schneller war nur Florian Fromm vom Team Kronawitter Passau, der in 4:51,55 Minuten als Sieger hervorging. Auf den Plätzen vier und fünf folgten Josef Nickelbauer (5:41,75) und Sebastian Wittek (5:55,24).

Mit diesem zweiten und dritten Platz geht Dr. Ulrich Zappe als einer der besten bayerischen Bahnfahrer bei den am nächsten Wochenende stattfindenden Ärzte- und Apotheker-Weltmeisterschaften in Niederpörring an den Start.



Einer der besten bayerischen Bahnfahrer: Ulrich Zappe. Foto: Pielmeier

Attings Junioren im Finale um die bayerische Meisterschaft

Nach dem 13:3 gegen Donaustauf wartet Bernhardswald

(mb) Die Juniorenmannschaft des IHC Atting steht zum dritten Mal in Folge im Finale um die bayerische Meisterschaft. Im Halbfinal-Rückspiel am Sonntag bei den Donau Crocodiles Donaustauf gab es einen klaren 13:3-Sieg. Im Finale wartet nun das Derby gegen den TSV Bernhardswald.

Ebenso wie im Hinspiel ließen die Wölfe von Trainer Martin Amann keinen Zweifel aufkommen, dass sie nicht nur ins Finale einziehen wollen, sondern auch das Spiel erneut gewinnen wollen. Bereits im Hinspiel vor einer Woche hatten sie ein komfortables Polster von neun Toren herausgeschossen (12:3). „Wir waren gewarnt, denn in der Vorrunde war das Spiel sehr eng“, sagte Amann. „Auf dem kleinen Freiplatz kann viel passieren.“ Das Spiel wurde dann zwar hart geführt, die Wölfe gingen letztlich aber als klarer Sieger vom Feld.

Bereits am Wochenende sollen

nun die Finalspiele gegen den TSV Bernhardswald stattfinden. Beide Mannschaften müssen sich aber noch auf die Termine einigen. Das Hinspiel findet in Bernhardswald statt, das Rückspiel in Deggendorf, da das Straubinger Eisstadion nicht mehr zur Verfügung steht. In den Vorrundenspielen gewann jeweils die Heimmannschaft: Der IHC siegte am Pulverturm klar mit 9:2 und verlor in Bernhardswald mit 1:3. Dabei fehlten dem Team allerdings sechs Leistungsträger.

„Wir haben nach einer schweren Vorrunde jetzt wirklich starke Playoffs gespielt“, bilanziert Amann. „Meine Mannschaft ist heiß. Wir wollen diesen Titel unbedingt.“ Für die Attinger Junioren wäre es nach 2005 und 2007 die dritte bayerische Meisterschaft. Als weiterer Lohn winkt dann übrigens auch noch die Teilnahme am Endrundenturnier um die deutsche Meisterschaft im Herbst.



EINZIGE STUTE IM FELD GEWINNT BAYERN-POKAL. Den Jahreshöhepunkt auf der Daglfinger Trabrennbahn holte sich am Sonntag die einzige „Lady“ gegen sieben Hengste beziehungsweise Wallache: Black Attack, die österreichische Jahrgangshoffnung aus dem Stall von Sepp Sparber, holte sich in beeindruckender Manier über die Meile im mit 25 000 Euro dotierten Großereignis den Sieg. Der Trainer und Mitbesitzer schickte die Schwarzbraune früh am führenden Marashano vorbei und war auch vom nachsetzenden Heros (Benjamin Hagen) nicht mehr zu holen, während die Mitfavoriten passen mussten: U.S. Lane (Roland Hülskath) kam beim Angriff in der Zielgerade von den Beinen. Mc Kinley kam nicht entscheidend voran und trat wieder kürzer. Für die „schwarze Attacke“ stehen nun weitere größere Aufgaben in Österreich auf dem Plan.

Foto: Bäumel



Eine reibungslose Wahl gab es auf dem Bezirkstag der niederbayerischen Sportkegler. Unser Bild zeigt (vordere Reihe): BLSV Udo Egleder, Protokollistin Eleonore Kern, Bezirkssportwart Herbert Mühlig, Schiedsrichterwart Weinzierl sowie (hintere Reihe) Freizeitbeauftragter Wolfgang Prünstner, Sportwartin Veronika Prünstner, Jugendwart Werner Mirtl, Bürgermeister Josef Zitzelsperger und Bezirksvorsitzender Siegfried Stierstorfer. Foto: Skeide